

# Monheimer Stadtmagazin



## Jörg Knör:

Zu Gast im Bürgerhaus Baumberg



### MESSE

Die Monheimer  
Energie-Spar-Messe



### POLITIK

So lief die NRW-Wahl 2017



### STADTGESPRÄCHE

Rundfahrten mit  
dem Doppeldeckerbus

## Impressum

Herausgeber: Hildebrandt Verlag  
H.-Michael Hildebrandt  
Brucknerstraße 19 · 40822 Mettmann  
Telefon 0 21 04 - 92 48 74  
Telefax 0 21 04 - 92 48 75  
info@hildebrandt-verlag.de

Titelfoto: detkempke

Verantwortlich für den gesamten Inhalt sowie Anzeigenteil: H.-Michael Hildebrandt  
Anschrift siehe Verlag

Erscheint: 11 x jährlich

Druckauflage: 5.000 Exemplare  
Anzahl Auslegestellen: 60  
Verbreitete Auflage: 4.907 Exemplare (I/2017)  
Mitglied der Informationsgemeinschaft zur Feststellung der Verbreitung von Werbeträgern (IVW e.V.)

Redaktionsleitung: (HMH) H.-Michael Hildebrandt  
Telefon 0171/51 01 744  
redaktion.monheim@hildebrandt-verlag.de

Redaktion/  
Freie Mitarbeiter: (FST) Frank Straub  
(FS) Frank Simons  
(SM) Sabine Maguire

Anzeigenannahme: Telefon 0 21 04 - 92 48 74  
anzeigen@hildebrandt-verlag.de



Für unverlangt eingesandtes Bild- oder Textmaterial ohne Urhebervermerk wird keine Haftung übernommen. Nachdruck, auch auszugsweise, der Redaktionsbeiträge sowie der Anzeigen nur mit schriftlicher Genehmigung des Verlags. Namentlich kenntlich gemachte Artikel spiegeln nicht automatisch die Meinung des Verlags wider.

## Liebe Monheimer ...

(FST) Monheims Bildungs- und Kulturprogramm ist bunt, vielfältig und absolut sehens- und erlebenswert. Hier wird wirklich jeder für sich fündig. Das beweisen das ganze Jahr hindurch immer wieder die vielen einzelnen Programmhefte, Flyer und Plakate von Marke Monheim, Sojus 7, Bibliothek, VHS, Ulla-Hahn-Haus, Kunst- und Musikschule und Kulturverwaltung. Wer diese oft sehr umfangreichen Hefte nicht alle zur Hand hat oder einfach auf der Suche nach einer kompakten Kurzübersicht für die nächsten Wochen ist, der findet genau das ab sofort im neuen Bildungs- und Kulturkalender. Hierin werden die vielfältigen städtischen Angebote und das Marke-Monheim-Programm erstmals in gedruckter Form auf einen Blick zusammengefasst geliefert. Alle zwei Monate wird der aktuelle Kalender fortan erscheinen, immer ergänzt um Hintergrundinformationen und ein paar besondere Veranstaltungstipps. Lediglich bereits im Vorfeld ausgebuchte Veranstaltungen werden hier nicht mehr aufgelistet. Die Premieren-Ausgabe für die Veranstaltungsmonate Juli und August 2017 ist pünktlich zum Monheimer Stadtfest Ende Mai erschienen. Die Kalender liegen in Zukunft zum Stöbern, Mitnehmen und Weitertragen in sämtlichen darin vereinten Kultur- und Bildungseinrichtungen aus. Zudem gibt es die praktische Zweimonatsübersicht auf [www.monheim.de](http://www.monheim.de) im Bereich Bildung und Kultur auch zum Download.

Viel Spaß beim Lesen wünscht Ihnen  
das Team vom Monheimer Stadtmagazin

☛ Anzeigen- und Redaktionsschluss für die Juli/August-Ausgabe: Mittwoch, der 21.06.2017

Ein Saunaparadies für anspruchsvolle Saunafans! **Birkensauna**  
Wellness Oase in Haan-Grünten  
11 verschiedene Saunen warten auf Sie.



**KONTAKT** Birkensauna  
Wellness Oase  
Birkenweg 15a  
42781 Haan  
021 04/ 62 220

- 2 Schwimmbäder
- 2 Gastbereiche
- 2 Dampfbäder
- Blocksauna
- Hot Whirlpool
- Massagestudio
- Außen-Schwimmbad 32
- Salzkristall Bio Sauna
- Tauchbecken
- Ruheräume
- Schlafräume uvm.

**GUTSCHEIN 2 zu 1**  
UNSER KENNENLERN ANGEBOT  
NUR FÜR ERSTBESUCHER  
Beim Kauf einer Tageskarte erhält  
Ihre Begleitung freien Eintritt.  
Gültig bis 31.10.2017 - Bitte am Empfang vorlegen

[www.birkensauna.de](http://www.birkensauna.de) • Gutscheishop: [www.birkensauna-shop.de](http://www.birkensauna-shop.de) [f](https://www.facebook.com/birkensauna) [i](https://www.instagram.com/birkensauna) /birkensauna

**Ja**, mir gefallen die Anzeigen im Stadtmagazin

Ich bitte um Kontaktaufnahme unter:

Firma: \_\_\_\_\_

Ansprechpartner: \_\_\_\_\_

Straße: \_\_\_\_\_

Ort: \_\_\_\_\_

Telefon: \_\_\_\_\_

Ausschneiden und per Fax senden an:

**0 21 04 - 92 48 75**

Hildebrandt Verlag · Brucknerstraße 19 · 40822 Mettmann

++++ Marke Monheim e.V. präsentiert +++++

Reservierungen unter Telefon 02173/ 276-444 · Internet: www.marke-monheim.de



Dave Davis.



Jörg Knör.



Foto: detkempke „Drei Männer im Schnee“

Fotos (3): Veranstalter

Bevor der Marke Monheim e.V. in die Sommerpause geht, stehen noch Comedy und Theater auf dem Programm. Passend zum Sommer wird der Comedian Dave Davis die Gemüter richtig einheizen und jeden seiner Gäste zum Lachen bringen. Der Kabarettist Jörg Knör plaudert aus dem Nähkästchen und parodiert seine prominenten Kollegen. Theaterbegeisterte kommen bei Erich Kästners Komödie

„Drei Männer im Schnee“ ganz auf ihre Kosten. Der Comedian **Dave Davis** präsentiert am Samstag, den **10. Juni 2017**, sein neues Programm „Blacko Mio“ in der Aula am Berliner Ring. Seit dem Jahr 2014 tritt Davis fernab seiner Bühnenfigur Motombo Umbokko ohne Haube, Kittel und gespielten Akzent auf. Im Unterschied zu den vorigen Programmen steht er nun als der Rheinländer Dave Davis

auf der Bühne und wagt hiermit einen Neustart in der Kabarett-szene. Karten gibt es im VVK zum Preis von 22 Euro und an der AK zum Preis von 25 Euro. Am Freitag, den **16. Juni 2017**, gastiert **Jörg Knör** mit seinem neuen Kabarett-Programm „FI-LOU! Mit Show durchs Leben!“ im Bürgerhaus Baumberg. In seinem neuen Programm siegt die Frechheit über das Allzuernstnehmen. Dabei macht er Station bei allem, was ihm lieb ist – oder was ihn nachhaltig beeindruckt hat. Dazu gehören auch prominente Kollegen und Vorbilder, die er in seiner Rubrik „Hear-alikes“ mit bisher Ungehörtem parodiert. Jörg Knör zeigt uns die wahren Geschichten über Promi-welt und Showbusiness. Karten gibt es im VVK zum Preis von 21 Euro und an der AK zum Preis von 23 Euro. Theaterfreunde aufgepasst! Am Samstag, den **17. Juni 2017**, gastiert das Landestheater Detmold mit der Theaterkomödie „**Drei Männer im Schnee**“ in der Aula am Berliner Ring. Erich Kästners Verwechslungskomödie sorgt an diesem Abend für jede Menge Spaß und Theaterfreude. Karten gibt es zum Preis von 20 Euro, 17 Euro und 14 Euro.

Weitere Auskünfte und Tickets zu allen Veranstaltungen gibt es bei Marke Monheim e.V., Rathausplatz 20, telefonisch unter: 02173/276444 und an allen bekannten Vorverkaufsstellen. ■

Programmübersicht

<b>10. Juni 2017</b> Aula am Berliner Ring Comedy <b>Dave Davis</b>	<b>20 Uhr</b>	<b>2. Juli 2017</b> Spielplatz am Heinrich-Zille-Platz Theater <b>Mähr und mehr. Von der See.</b>	<b>16 Uhr</b>
<b>16. Juni 2017</b> Bürgerhaus Baumberg Kabarett <b>Jörg Knör</b>	<b>20 Uhr</b>	<b>8. Juli 2017</b> VHS Monheim Elektronisches Lesekonzert <b>Der Fall des Hauses Ascher</b>	<b>20 Uhr</b>
<b>17. Juni 2017</b> Aula am Berliner Ring Theater <b>Drei Männer im Schnee</b>	<b>19 Uhr</b>		

Weitere Infos bei Marke Monheim e.V.



Marke Monheim e.V.

Rathausplatz 20/  
Monheimer Tor

Telefon (02173) 276-444  
www.marke-monheim.de  
info@marke-monheim.de

**Öffnungszeiten:**  
Mo. - Fr. von 9 - 19 Uhr  
Sa. von 9 - 14 Uhr

**Kabel, Sat und DVB-T2 HD ...  
wir helfen Ihnen weiter!**

**Radio-Gehle**

Fachgeschäft u. Werkstatt für Fernsehen · HiFi · Antennentechnik  
**Radio- u. Fernsichttechnikermeister  
Werner Gehle**

Hochhaus am Markt / Frohnstr. · 40789 Monheim · Tel. 0 21 73 / 5 16 75

Glas & Farben



Handwerk & Dienstleistungen  
**meisteramWerk**  
Eine starke Gemeinschaft

GmbH  
**Stitzelberger**

**Reparatur-Schnelldienst**  
Glasschleiferei  
Ganzglastüren  
Isoliergläser  
Spiegel nach Maß  
Ganzglas-Duschen  
Sandstrahlarbeiten  
CLEARSHIELD® - Beschichtungen

**Passepartouts**  
Bilderleisten  
Malerbedarf  
Öl-, Acryl-,  
Aquarellmalfarben  
Künstlerpinsel  
Leinwände  
Malblocks

**Frohnstraße 35 · 40789 Monheim**  
**Telefon (021 73) 5 27 46**  
**Fax (021 73) 3 02 04**  
**E-Mail: Glas@Stitzelberger.de**



25. Juni 2017

# Monheimer Energie-Spar-Messe



Auf dem Menk-Gelände wird es ein großes Messezelt geben. Archiv-Fotos (3): Hildebrandt



Der Veranstalter der Energie-Spar-Messe, Harry Lorenz, kümmert sich nicht nur um die Aussteller, sondern auch um die Messebesucher.



**Im Rheinland ist jede Veranstaltung traditionell, die mindestens drei Mal stattgefunden hat. Da darf man bei der Monheimer Energie-Spar-Messe bestimmt von einer traditionellen Veranstaltung sprechen. Die von der Harry Lorenz Werbeagentur GmbH organisierte Verbrauchermesse steht dieses Jahr zum fünften Mal auf dem Programm. Die Energie-Spar-Messe steigt am 25. Juni von 10 bis 17 Uhr auf dem Gelände der Firma Menk an der Opladener Straße 160. Mit der Sonderausstellung „Regenwassernutzung“**

## Sinnvolles Energiesparen

Energie sparen ist sinnvoll. Das gilt auch in Zeiten sinkender Öl- und Gaspreise. Der Markt für Öl und Gas ist ständig in Bewegung. Keiner kann die Preisentwicklungen zuverlässig vorhersehen, dies gilt auch für erneuerbare Energien. Ein Beispiel für sinnvolles Energiesparen: mit vernünftig dimensionierten modernen Systemen zur Warmwassererzeugung lässt sich bis zu 60 Prozent der dafür notwendigen Energie sparen. Auf der Energie-Spar-Messe werden die Besu-

cher umfassend zum Thema Energiesparen beraten. Mehr als 20 Aussteller informieren über lohnende Angebote. Von wärmedämmenden Maßnahmen bei Fassaden, den Einbau neuer Fenster bis zur modernsten Heiz- und Haustechnik. Ein Schwerpunkt liegt auch in diesem Jahr bei der elektrischen Mobilität. Bei der 5. Energie-Spar-Messe sind wieder Autohäuser mit verschiedenen Modellen ihrer Elektroautos vor Ort. Jedes Modell kann auch Probe gefahren werden. Die Möglichkeiten der immer moderner werdenden E-Bikes werden von Fahrradhäu-

sern präsentiert. Die Akzeptanz der Energiewende steht und fällt mit der Bezahlbarkeit für den Verbraucher. Darum ist es wichtig, dass die Verbraucher Markttransparenz haben und eine Lösung für ihr persönliches Anliegen erhalten. Hier einige Tipps zum Energiesparen und dem Schutz der Umwelt. Neben dem bereits erwähnten modernen Warmwasserspeicher bringt auch eine neue Heizungsanlage eine Ersparnis von bis zu 30 Prozent. Auch das Programmieren von Tag- und Nachtwärme senkt die Energiekosten deutlich. Das Dämmen der Kellerdecken und

Dächer vermeidet Wärmeverluste. Mit einer Solaranlage auf dem Dach wird die Kraft der Sonne genutzt und eigener Strom produziert. Das Land gibt für den Ausbau eine Finanzierungshilfe. Moderne Fenster und Türen halten die Wärme besser im Haus und sind robuster und sicherer gegen Einbruch. Mit neuen Haushaltsgeräten lässt sich deutlich Strom sparen. Die Neuanschaffung von Waschmaschine, Kühl- und Gefrierschrank oder einem modernen Geschirrspüler bringt Energieeffizienz und zahlt sich langfristig aus.

## Ein Geschenk des Himmels: Regenwasser!

### Gewinnen Sie klares Wasser für Haus und Garten durch Regenwassernutzung!

Mit Hilfe von aufbereitetem Regenwasser können Sie 50% Ihres Trinkwassers einsparen: 30% für die WC-Spülung, 13% für die Waschmaschine, 5% für den Garten und 2% für sonstige Reinigungen.

Werden Sie autark mit dem Öko-Regenspeicher von Menk!

#### Besuchen Sie uns am 25.6. zur Energiesparmesse auf unserem Gelände

Wir informieren Sie, was wir Ihnen in Sachen Regenwassernutzung an Produkten und Dienstleistungen bieten können!

#### Wasserspiele für kleine und auch große Besucher!

Der Designer und Künstler Sven Magnus kommt mit seinem Wasserspielmobil: Mitspielen beim Wasserkreislauf in bildhauerisch gestalteten „Holz-Wasser-Werken“.

#### Revue Morphose 126

In den zukünftigen Räumen des Menk-Kiesabbaumuseums erwarten Sie Dias und Videos von Morphose 126 und dem Abriss auf dem Menk-Gelände.



Menk'sche GmbH & Co. KG

Opladener Str. 160 · 40789 Monheim am Rhein  
Tel. +49 (0) 2173 52083 · Fax +49 (0) 2173 32145  
monheim@menk-umwelttechnik.de  
www.menk-umwelttechnik.de

## Bauzaun-Ausstellung

Auch wer mit Wasser gut wirtschaftet spart Energie. Hierzu informiert die Firma Menk mit der Sonderausstellung „Regenwassernutzung.“ Regenwasser ist ein Geschenk des Himmels und kann als klares Wasser für Haus und Garten gewonnen werden. Mit Hilfe von aufbereitetem Regenwasser lässt sich bis zu 50 Prozent des Trinkwassers sparen oder bis 30 Prozent für die Toilettenspülung. Am Eingang der Messe erwartet die Besucher die Bauzaun-Ausstellung „500 Jahre Reformation in der Abwassertechnik“. Eine Ausstellung, die sich kein Besucher entgehen lassen sollte. Die Legende besagt,



25. Juni 2017

# Monheimer Energie-Spar-Messe



dass im Jahr 1517 mit Martin Luther die Entwicklung der Abwassertechnik begann. Der Augustinermönch soll dabei während einer langen Sitzung auf dem stillen Örtchen die Idee für seine 95 Wittenberger Thesen erdacht haben. Über derartige Themen müssen sich die kleinen Besucher der Energie-Spar-Messe keine Gedanken machen. Für die Kinder ist Spaß garantiert auf dem 80 Quadratmeter großen Wasserspielmobil. Das übrigens auch für die großen Besucher Unterhaltung bietet beim Mitspielen im Wasserkreislauf der bildhauerisch gestalteten „Holz-Wasser-Werke“ des Designers und Künstlers Sven Magnus. Die

Revue „Morphose 126“ in den zukünftigen Räumen des Menk-Kiesabbau-Museums erwartet die Besucher mit Dias und Videos zur Graffiti-Ausstellung „Morphose 126“ und dem Abriss des Menk-Geländes. Das Catering bei der Energie-Spar-Messe übernimmt das Restaurant Zollhaus und bietet den Besuchern neben Kaffee und Kuchen auch noch mehr als die ansonsten übliche Bratwurst. Parkplätze stehen auf dem Messegelände zur Verfügung. Die Busse 970 und 971 halten direkt vor der Messe, Haltestelle Opladener Straße. Schirmherr der Messe ist Bürgermeister Daniel Zimmermann.

(FRANK SIMONS) ■

## Neueröffnung: Skoda

(PM) Pünktlich zur Markteinführung des neuen Skoda-Flaggschiffes, des natürlich auch beim Energie-Spar-Tag zu sehenden Kodiaq, eröffnet die Josten-Gruppe als neunten Standort in Monheim auf der Benzstraße 1 einen der größten Skoda-Betriebe in NRW, der zu 100 Prozent nach der neuen Marken-Cl, aber auch unter Beachtung der Energieeffizienz-Möglichkeiten gebaut wurde. Als größter Seat-Händler und einer der zehn größten Skoda-Händler in Deutschland werden hier alle Modelle zu den bekannt

günstigen Josten-Konditionen verkauft und repariert. Für gewerbliche Kunden gibt es sowohl für Seat wie auch Skoda Großkundenleistungszentren, um den speziellen Anforderungen kleiner und größerer Fuhrparks gerecht zu werden. Selbstverständlich ist das Angebot von Mietwagen, Hol- und Bringservice, Zubehör, Reifen und besonderen Finanzierungs- und Leasing-Aktionen. Die Josten-Gruppe hat ständig über 1000 Fahrzeuge auf Lager und freut sich auf viele Gespräche auf der Energie-Spar-Messe. ■

## UNSERE NEUE GENERATION SUV.



ŠKODA



## DER NEUE ŠKODA KODIAQ.

Gebaut für Ihre Abenteuer: Der Neue ŠKODA KODIAQ überzeugt in jedem Gelände durch eine bärenstarke Performance und maximalen Komfort. Als größter SUV seiner Klasse bietet er bis zu sieben Abenteurern Platz. Und darüber hinaus auch noch Raum für jede Menge moderner Assistenzsysteme und die nächste Generation der Konnektivität. Damit bleiben Sie jederzeit mit der Welt verbunden. Jetzt schon für **24.490 €**. ŠKODA. Simply Clever.

**ŠKODA KODIAQ 1,4I TSI 92 kW (125 PS): Kraftstoffverbrauch in l/100 km, innerorts: 7,6; außerorts: 5,4; kombiniert: 6,2; CO<sub>2</sub>-Emission, kombiniert: 141,0 g/km (gemäß VO (EG) Nr. 715/2007). Effizienzklasse B**

**Kraftstoffverbrauch für alle verfügbaren Motoren in l/100 km, innerorts: 9,1–5,8; außerorts: 6,4–4,6; kombiniert: 7,4–5,0; CO<sub>2</sub>-Emission, kombiniert: 170–131 g/km (gemäß VO (EG) Nr. 715/2007). Effizienzklasse C–A**

Abbildung zeigt Sonderausstattung.

**Autozentrum Josten GmbH & Co. KG**  
Benzstraße 1, 40789 Monheim  
Tel.: 02173 94033 0, Fax.: 02173 94033 33  
info@auto-josten.de  
www.auto-josten.de

# NRW-Landtagswahl 2017: CDU siegt, Kraft abgewählt

Namen und Ergebnisse zur Wahl am 14. Mai

**Die dritte und letzte Landtagswahl 2017 ist Geschichte – und der Wahlsieger in NRW am 14. Mai hieß, wie zuvor schon im Saarland und in Schleswig-Holstein, erneut CDU. Auch in den vier Wahlkreisen des Kreises Mettmann lagen die CDU-Direktkandidaten vorne.**

## Bestes FDP-Ergebnis in NRW

Landesweit lag die CDU mit 33 Prozent vor der SPD (31,8 Prozent), der FDP (12,6 Prozent), der in NRW erstmals angetretenen AfD (7,4 Prozent) und den Grünen (6,4 Prozent). Die Piraten flogen mit nur einem Prozentpunkt aus dem Düsseldorfer Landtag, die Linke verpasste den Parlamentseinzug mit 4,9 Prozent nur knapp. Somit gibt es im neuen Landtag erneut fünf Fraktionen. In fast allen Umfragen dieses Jahres für NRW lag die SPD vorne, insofern war der Wahlausgang für viele Beobachter eine Überraschung. Die rot-grüne Regierung hatte keine Mehrheit mehr, Ministerpräsidentin Hannelore Kraft trat noch am Wahlabend als stellvertretende SPD-Bundesvorsitzende und auch als Landesvorsitzende zurück, sie bleibt dem Parlament aber als Abgeordnete erhalten – wie auch ihr CDU-Herausforderer Armin Laschet gewann sie den „eigenen“ Wahlkreis. Die Sozialdemokraten schlossen bereits am Tag nach der Wahl eine Große Koalition aus CDU und SPD aus. Somit zeichnete sich bei Redaktionsschluss eine Koalition aus CDU und FDP ab. Für die SPD, die gegenüber 2012 7,9 Prozentpunkte verlor, war es das schlechteste NRW-Landtagswahlergebnis überhaupt in der Nachkriegsgeschichte, für die CDU das zweit-schlechteste, für die FDP hingegen das beste. Die AfD ist nun in 13 von 16 bundesdeutschen Landesparlamenten vertreten.

## 199 Sitze

Die CDU hat in den Wahlkreisen 72 Direktmandate errungen. Von der SPD waren 56 Wahlkreisbewerberinnen und -bewerber



**Am Wahlabend war klar: CDU-Herausforderer Armin Laschet wird neuer Ministerpräsident. Der letzte christdemokratische NRW-Ministerpräsident war Jürgen Rüttgers.** Foto: NRW-CDU/Sondermann



**Hannelore Kraft regiert seit 2010 an Rhein und Ruhr. Sie trat am Wahlabend als SPD-Landeschefin zurück.**

Foto: NRWSPD



**Die siegreichen Direktkandidaten im Kreis Mettmann (von links): Dr. Jan Heinisch, Claudia Schlottmann, Martin Sträßer, Dr. Christian Untrieser.**

Foto: Kreisverwaltung Mettmann

erfolgreich. Es gibt sechs Überhangmandate der CDU und zwölf Ausgleichsmandate, so dass dem neuen Landtag 199 Abgeordnete angehören. Der Landeswahlleiter bedankte sich herzlich bei den mehr als 110 000 ehrenamtlichen Wahlhelferinnen und Wahlhelfern in den Wahlvorständen und den vielen Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern in den kommunalen Wahlämtern: „Ihr Einsatz ist ein ebenso herausragender wie unverzichtbarer Beitrag zur erfolgreichen Durchführung der Landtagswahl 2017 und ein bemerkenswerter Dienst an unserer Demokratie.“ Die Wahlbeteiligung lag bei 65,2 Prozent gegenüber 59,6 Prozent im Jah-

## Wahlkreise 36 und 37

In den Wahlkreisen 36 (Langenfeld, Monheim und Teile Hildens) und 37 (Teile Hildens und Mettmanns, Erkrath, Haan) konnten sich auch die Christde-

der SPD, die Liberalen erreichten hier ebenfalls überdurchschnittliche 16,2 Prozent. Die Direktmandate in den auch zum Kreis Mettmann gehörenden Wahlkreisen 38 und 39 gingen an die CDU-Kandidaten Dr. Jan Heinisch und Martin Sträßer.

## Langenfeld und Monheim

Schauen wir nun noch auf die Städte des Stadtmagazin-Verbreitungsgebietes: In Langenfeld lag Claudia Schlottmann fast 20 Prozentpunkte vor Jens Geyer, der junge Langenfelder FDP-Mann Moritz Körner schaffte 11,6 Prozent. Auch bei den Zweitstimmen lag die CDU fast 14 Punkte vor der SPD. In Monheim am Rhein war es knapper: Schlottmann landete mit 2,4 Punkten vor Geyer, die CDU bei den Zweitstimmen mit nicht ganz zwei Punkten vor der SPD. Überdurchschnittlich gut hier die Ergebnisse für die FDP und die AfD mit 14,4 bzw. 8,2 Prozent.

## Hilden und Haan

In der Gartenstadt Haan distanzierte Dr. Christian Untrieser den bisherigen SPD-Parlamentarier Manfred Krick deutlich, er lag mit über neun Prozentpunkten vor dem Sozialdemokraten. Bei den Zweitstimmen lag die CDU immerhin sieben Punkte vor der SPD, die FDP kam auf stolze 17,5 Prozent. In Hilden kam die FDP auf 15 Prozent, die CDU lag hier ebenfalls in Front mit 4 Punkten vor der SPD; auch hier lagen die Christdemokraten bei den Erststimmen klar vorne.

## Und sonst?

Wie sah es sonst aus im Kreis Mettmann? Auch in Heiligenhaus, Wülfrath, Ratingen, Mettmann und Erkrath siegte die CDU bei Erst- und Zweitstimmen. Einzig in Velbert lag die SPD vorne – hier landete der SPD-Kandidat Volker Münchow hauchdünn vor Martin Sträßer, bei den Zweitstimmen war der Vorsprung der SPD vor der CDU noch etwas klarer.

(FRANK STRAUB) ■

# Garten & Terrasse

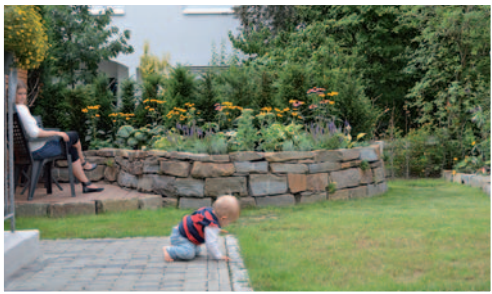


Foto: Tim Avedak



Foto: Gumpensalung China

## Sommerarbeit

Im Sommer gibt es viel Arbeit im Garten: So wird der Lavendel nach der Blüte um gut ein Drittel zurückgeschnitten, um seine kompakte Form zu erhalten. Genauso kann man auch mit Fingerkraut oder Zwergspiere verfahren. Außerdem stehen Gehölze auf dem Schnittplan, die am „älteren Holz“ blühen, wie Forsythie, Kerrie, Kolkwizie oder Pfeifenstrauch. Hier wartet man die Blüte ab und nimmt dann kranke, abgestorbene oder sich überkreuzende Triebe bodennah heraus. Der Rückschnitt der alten Triebe fördert einen kräftigen Neuaustrieb. Bei mehrmals blühenden Rosen und Sommerflieder wird Verblühtes entfernt, um einen weiteren Flor zu fördern. Zu lange Zweige einmal blühender Rosensorten einkürzen, bevor sie durch starke Herbstwinde abbrechen. Damit die Blütenpracht in den Balkonkästen noch weit in den Herbst anhält, ist das Ausputzen von Verblühtem wichtig, um Schimmel- oder Fäulnis zu vermeiden. Bei der Gelegenheit werden gleich zu lang gewachsene Triebe eingekürzt und schief gewachsene Exemplare mit Stützstäben und Bindedraht korrigiert. Außerdem: Weiterhin einmal pro Woche Dünger in das Gießwasser geben. Für freie Balkonkästen eignen sich Herbstblüher wie Heide oder Enzian. Schwarze Johannisbeeren und Jostabeeren wachsen stärker als Rote Johan-



Auch frische Tomaten im eigenen Garten laden Kinder zum Naschen ein.

Foto: Fotolia/ehaurylik

nisbeeren und bilden viel größere Büsche. Werden die Sträucher über mehrere Jahre wenig oder gar nicht geschnitten, altern die Hauptäste und bilden nur noch wenige Seitentriebe mit kurzen Trauben, an denen lediglich zwei bis drei Beeren wachsen. Höchste Zeit also für einen kräftigen Auslichtungsschnitt: Behertzt wirklich alle sichtbar überalterten Ruten herausnehmen. Damit auch die Sauerkirschbäume ihre kompakte Krone und ihre Fruchtbarkeit bewahren, sollten sie direkt nach der Ernte kräftig eingekürzt werden. Zu kappen sind alle älteren Triebe vor einer jüngeren, nach außen und oben weisenden Verzweigung. (pb) ■

## Rotdorn vor dem Haus

Ein Baum im Vorgarten verleiht einem Haus ein individuelles Gesicht und ist ein Begleiter für das ganze Leben. Je nachdem, was für ein Baum ausgewählt wurde, spiegelt er die Jahreszeiten deutlich wider: Blüten im Frühjahr,

ein dichtes grünes, schattenspendendes Blätterdach im Sommer, leuchtende Farben im Herbst, ein interessanter Wuchs oder eine markante Rinde, die im Winter besonders gut zu sehen ist – Bäume bereichern den Garten das ganze Jahr über. Das Angebot an Hausbäumen ist sehr umfangreich, so gibt es auch viele attraktive Bäume für kleinere Gärten. Der Rotdorn Paul's Scarlet (*Crataegus laevigata* Paul's Scarlet) zum Beispiel ist ein auffälliger, bedornter Blütenbaum mit besonderem Charme. Er wird mit circa sechs Metern Höhe nicht allzu groß und beeindruckt mit seiner Blütenpracht: Im Mai und Juni trägt er dicht an dicht sitzende, leuchtend rote, gefüllte Blüten. Der Rotdorn ist robust, schnittverträglich und mit seinen glänzenden Blättern auch nach der Blüte interessant. (pb) ■

## Den Garten umgestalten

Es gibt viele Gründe, den Garten nach einigen Jahren umzuge-

**SCHÄFER** Transport und Baustoffe

„Wir legen Ihnen Steine in den Weg“ oder  
**SAND • KIES • MUTTERBODEN**

... und das erfolgreich seit über **60 Jahren**.

**Ab Lager oder frei Baustelle!**

Industriestraße 20 · 40764 Langenfeld  
Telefon 02173 - 92 69 57 · email: SchaeferTrans@aol.com

stalten. Besonders, wenn die Kinder den Garten erobern wollen, sollte man sich Gedanken machen. Bei radikalen Veränderungen im Garten ist es sinnvoll, einen Fachmann zu engagieren. Landschaftsgärtner übernehmen zum Beispiel das kraftaufwendige Roden alter Bäume oder die knifflige Anlage von Treppen oder Wegen im Garten. Ein korrekter und die Wuchserhaltender Rückschnitt ist bei Gehölzen und Sträuchern oft nicht einfach und sollte ohnehin vom Fachmann vorgenommen werden. Soll der Garten für Kinder umgestaltet werden, wird neben der Rasenfläche zum Toben oder Ballspielen meist auch eine Schaukel oder eine Klettermöglichkeit für die Kleinen gebaut. Im Sandkasten oder einer einfachen Matsch- oder Erdmulde können Kinder stundenlang mit Hingabe spielen. Wer seinem Nachwuchs von Anfang an Natur und Grün näherbringen

möchte, kann auch bei der Pflanzenauswahl schon auf die kleinen Weltentdecker eingehen. Eine Einladung zum Naschen sind beispielsweise fruchttragende Pflanzen wie Erdbeeren, Johannisbeer- oder Himbeersträucher. Auch ein Haselnussstrauch oder Weinreben, die im Herbst beerntet werden können, sind bei Kindern beliebt. Außerdem eignen sich für den Garten mit kleinen Kindern robuste Sträucher, die beim ausgelassenen Toben nicht zu sehr leiden und selbstverständlich nur solche, die im Umfeld von Kindern unbedenklich sind, wie diese Blütensträucher: Felsenbirne (*Amelanchier*), Weigelie (*Weigela*), Sommerjasmin (*Philadelphus*) oder Schmetterlingsstrauch (*Buddleja*). Sogar ein eigenes Beet kann man für den Nachwuchs anlegen, in dem neben Kartoffeln auch Erbsen, Radieschen, Möhren, Kürbis und Sonnenblumen wachsen können. (pb) ■



Jürgen Olbrich  
Garten- und Landschaftsbau  
Kirchkuhle 4  
40789 Monheim-Baumberg  
Fon +49 (0) 2173 6 61 30  
Fax +49 (0) 2173 96 31 47  
info@olbrich-galabau.de  
www.olbrich-galabau.de



POOL  
FOR NATURE



Jetzt ansehen, was möglich ist:  
[www.heloe-wintergarten.de](http://www.heloe-wintergarten.de)



**Glasklar!**

Wintergärten, Vordächer oder Terrassenüberdachungen von Helö.

Entdecken Sie handwerklich perfekte Lösungen für individuelle, ganzjährige Gartenträume

Helö Wintergartenbau GmbH  
Gerresheimer Straße 191, 40721 Hilden  
Tel. 0 21 03 / 4 83 18



Freut sich über mehr Geld für Feuerwehrleute: Sozialdemokrat Jens Geyer. Foto: Büro Geyer



Besuch bei apt Hiller. Von links nach rechts: Vahit Belcioglu, Michaela Noll, Thomas Boddenberg, Claudia Schlottmann, Gabriele Hackel, Michael Bloche. Foto: Büro Noll

### Mehr Geld

(FST) Das nordrhein-westfälische Ministerium für Inneres und Kommunales hat Ende April per Erlass den Anwärterzuschlag für die Feuerwehren freigegeben. Dadurch erhalten Anwärterinnen und Anwärter im mittleren Dienst der Berufsfeuerwehren in Hilden, Langenfeld und Monheim am Rhein rückwirkend zum 1. April 2017 einen monatlichen Zuschlag von rund 1050 Euro zum Grundgehalt. Das ist ein Plus von 90 Prozent. Hintergrund der Maßnahme ist ein erheblicher Mangel an qualifizierten Bewerbern. „Die Feuerwehr ist eine wichtige Institution im Bereich der öffentlichen Sicherheit und auf qualifizierten Nachwuchs angewiesen. Hier präsentiert sich die SPD als verlässlicher Partner für die Feuerwehr und schafft zusätzliche An-

reize für Interessenten. Wir sorgen dafür, dass auch Berufsanfängerinnen und Berufsanfänger ein ordentliches Einkommen haben“, erklärte der (im Mai allerdings nicht wiedergewählte) Monheimer SPD-Landtagsabgeordnete Jens Geyer. ■

### Firmenbesuch

(FST) Die Bundestagsabgeordnete und Vizepräsidentin des Deutschen Bundestages, Michaela Noll, besuchte im Mai die apt Hiller GmbH. Begleitet wurde sie von der CDU-Kandidatin für den nordrheinwestfälischen Landtag, Claudia Schlottmann, und der Vorsitzenden der Frauen-Union Monheim, Gabi Hackel. Geschäftsführer Thomas Boddenberg und Betriebsleiter Michael Bloche nahmen sich Zeit für einen Rundgang durch die Produktionsstätten und ei-

nen intensiven Gedankenaustausch. Themenschwerpunkte waren die Integration von Neuzugewanderten und die Gewinnung von qualifiziertem Nachwuchs. Bei der Ausbildungsplatzvergabe legt das Unternehmen auch besonderen Wert auf die Einbindung der Eltern, die zu Beginn der Ausbildung ihrer Kinder das Unternehmen sowie die Ansprechpartner persönlich kennenlernen. „Wir sind eine große Familie und freuen uns immer über engagierten und motivierten Zuwachs, doch der Betrieb in drei Schichten erscheint vielen Jugendlichen leider sehr fordernd“, so Boddenberg. Auch vier Praktikanten aus Ghana, Bangladesch und Syrien gehören zur apt-Familie. Die jungen Männer hoffen, dass aus den Praktika ein längerfristiges Engagement wird. Noll zeigte sich beeindruckt, mit welcher Arbeitsfreude sie ihr in der Firma begegneten. „Wie gut, dass auch eine so bedeutsame Firma hier in Monheim sich der Herausforderung annimmt und wichtige Weichenstellungen für die Integration von Flüchtlingen leistet. Den Wunsch zur Erhöhung der

Anzahl von Deutschkursen werde ich mit nach Berlin nehmen“, so Noll. „Bei uns sind nicht die Zeugnisse ausschlaggebend – wir suchen Typen“, erklärte Geschäftsführer Thomas Boddenberg zum Abschluss des Gesprächs. ■

### KKV-Appell

(FST) „Demokratie kann nur funktionieren“, erklärte unlängst Bernd-M. Wehner, Monheimer Bundesvorsitzender des katholischen Sozialverbandes KKV, „wenn alle Beteiligten zum Kompromiss bereit sind. Dass hier um die bestmöglichen Lösungen gerungen, ja gestritten werden muss, gehört zum Wesen der Demokratie.“ Dabei müsse aber klar sein, dass es für komplexe Sachverhalte in der Regel nie einfache Lösungen gebe. Deswegen appelliere der KKV insbesondere an die Medien, politische Entscheidungen nicht nur auf ihre möglichen negativen Auswirkungen zu reduzieren, sondern auch die Vor- und Nachteile einer gefundenen Lösung darzustellen. „Politik ist

eben kein schmutziges Geschäft“, unterstreicht Wehner, „sondern immer nur so gut oder schlecht wie die hier handelnden Personen.“ Deshalb dürfe der Anspruch an die Politiker auch nicht überzogen werden. Wer vom unfehlbaren Politiker ausgehe, habe eine idealisierte Vorstellung. „Auch Politiker sind letztlich ein Spiegelbild unserer Gesellschaft.“ Der katholische Sozialverband weist gleichzeitig darauf hin, dass das vom Grundgesetz geschaffene politische System seit fast 70 Jahren gute Dienste geleistet und unserem Land zudem ein hohes Maß an Stabilität beschieden habe. Natürlich gebe es immer wieder negative Beispiele, wo Demokratie versage oder zu Ergebnissen komme, die auch ethisch fragwürdig seien. Winston Churchill habe es treffend formuliert, wenn er feststelle: „Niemand behauptet, dass die Demokratie perfekt ist. Es ist immer wieder gesagt worden, dass die Demokratie die schlechteste Form der Regierung ist, ausgenommen all die anderen Formen, die von Zeit zu Zeit versucht werden.“ Wer also etwas verändern wolle,



**Ihr Fachhändler für:**

Wintergärten · Terrassendächer · Vordächer · Fenster · Türen  
Rollläden · Markisen · Insektenschutz · Garagentore  
Reparaturen aller Art

**NEHRMANN GmbH**

Ausstellung und Lager: Langenfelder Str. 130 · 51371 Leverkusen  
Telefon 02173/ 20 59 42 · Fax 69 00 71 · www.nehrmann-gmbh.de

## Kardiologische Praxis Dr. med. Szabo Langenfeld



Ihre kompetente Schwerpunktpraxis  
rund um das Herz-Kreislauf-System!

„Wir machen Kardiologie mit Herz und Verstand“

Hitdorfer Straße 10c · 40764 Langenfeld  
Telefon 02173 / 71026 oder 81415

Mehr Infos und Bilder unter:  
[www.kardiopraxis-langenfeld.de](http://www.kardiopraxis-langenfeld.de)







Der Sozialverband KKV initiiert immer wieder interessante Veranstaltungen, hier ein Blick ins Publikum bei einem Vortrag von Prälat Erich Läufer im April. Foto: KKV



Manfred Klein (links), Vorsitzender der hiesigen Europa-Union, Rosemarie von Schweinitz, zweite Vorsitzende des Monheimer Freundeskreises Bourg-la-Reine, und Gerhard Bukow, kommissarischer Leiter der Volkshochschule, freuten sich auf die Europawoche im Mai zum Thema Frankreich. Foto: Norbert Jakobs

dürfe sich nicht abschotten, sondern müsse sich über die Parteien in die politischen Gremien einbringen, so der KKV-Bundesvorsitzende. Nicht zur Wahl zu gehen, sei deshalb auch der falsche Weg und nütze nur Splittergruppen, meinte Wehner vor der NRW-Landtagswahl. Wer sein Wahlrecht nicht ausübe, habe letztlich das Recht verloren, die Politik im Nachhinein zu kritisieren. Der Sozialverband KKV verfügt über knapp 80 Ortsgemeinschaften in fast allen deutschen Bistümern. ■

### Wirtschaftsforum Frankreich

(FST) „Wirtschaftsforum Frankreich“ lautete der Titel einer Veranstaltung, die am 23. Mai an der Opladener Straße im Rahmen der Europawoche, in der sich alles um unser westliches Nachbarland drehte, stattfand. Es handelte sich um eine Veranstaltung der Europa-Union Monheim und der IHK Düsseldorf in Kooperation mit der städtischen Wirtschaftsförderung sowie Business France Düsseldorf und Jenoptik. Bürgermeister Daniel Zimmermann war ebenso angekündigt wie sein Amtskollege Patrick Donath aus der französischen Partnerstadt Bourg-la-Reine. Das Wirtschaftsforum sollte eine Informations- und Austauschplattform für Monheimer und regionale Unternehmen bieten, die bereits in Frankreich aktiv sind oder künftig aktiv werden möchten. Neben der aktuellen wirtschaftlichen Situation sollten auch Unterstützungen für Investitionen in Frankreich thematisiert werden. „Außerdem

bekommen interessierte Unternehmen wertvolle Tipps für den Aufbau und die Pflege von Geschäftskontakten zu französischen Partnern. Ein besonderes Augenmerk liegt dabei auf Mon-

heims Partnerstadt Bourg-la-Reine, die nur fünf Kilometer von Paris entfernt liegt. Der Bürgermeister von Bourg-la-Reine wird Möglichkeiten der Zusammenarbeit mit lokalen Unternehmen

aufzeigen und steht als Ansprechpartner und Vermittler zur Verfügung“, hieß es im Vorfeld aus der Stadtverwaltung. Insbesondere vor dem Hintergrund des neu gewählten Präsi-

denten Emmanuel Macron und seiner angekündigten Wirtschaftsreformen sei das Thema Frankreich von tagesaktueller Bedeutung. ■

## Professionelle Distanz ...



... sollte der Anwalt in der Regel zum Mandanten und erst Recht zum Gegner des Mandanten haben. Denn erst mit der nötigen emotionalen Distanz kann man den Mandanten mit kühlem Blut richtig beraten. Wir Anwälte sind aber auch nur Menschen: So wie man als Anwalt manchen Mandanten nett findet, ist einem auch mancher Gegner einfach von Herzen unsympathisch. Der Mandant ist in der Regel erst einmal begeistert, wenn der eigene Anwalt den Gegner erkennbar verabscheut. Als Anwalt muss man da aber immer aufpassen, dass dies den kühlen Blick auf die Sache nicht trübt. Mir geht es seit langem mit einem großen Betreiber von Alten- und Pflegeheimen aus einer unserer großen Nachbar-

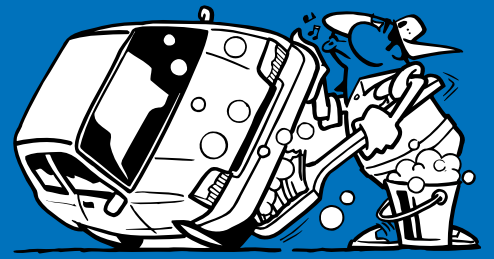
städte so. Nach einer Vielzahl von arbeitsgerichtlichen Verfahren, in denen ich unterbezahlte, fleißige und aufopferungsvolle Pflegemitarbeiter gegen immer denselben Arbeitgeber vertreten habe, kam ich nicht umhin, eine persönliche Aversion gegen die Protagonisten, welche in jedem Verfahren auf der Gegenseite auftauchten, zu entwickeln. Das hängt weniger mit schwierigen arbeitsrechtlichen Fragen zusammen, sondern mehr damit, dass ich diesen Arbeitgeber, welcher eigentlich die Nächstenliebe schon in seinem Namen trägt, in allen Verfahren immer nur als einen Arbeitgeber erlebt habe, der offensichtlich mehr an Machtausübung denn an konstruktiven Lösungen interessiert war. Und nun saß wieder eine brave Mandantin vor mir, der von diesem Arbeitgeber erkennbar übel mitgespielt wurde. Nicht, weil das Arbeitsrecht dies für den Arbeitgeber tatsächlich hergab, sondern, weil der Arbeitgeber meinte, am längeren Hebel zu sitzen. Die Maßnahmen, welche der Arbeitgeber gegen die Mandantin eingeleitet hatte und die Mandantin nun erst einmal ohne einen Cent Einkommen dastehen ließen, sorg-

ten bei mir nur für Kopfschütteln. Die vollkommen niedergeschlagene Mandantin meinte nur, dass sie ja schon gehört habe, dass ich die Auslegung von Nächstenliebe durch ihren Arbeitgeber bereits in Verfahren ihrer Kolleginnen, die mich empfohlen hatten, kennenlernten durfte. Anwälte sollten sich in der Regel hüten, in ersten Gesprächen Versprechungen zu machen, was am Ende rauskommt. Wichtiger als die professionelle Distanz ist es aber manchmal, dem niedergeschlagenen Mandanten Hoffnung und Selbstwertgefühl zurückzugeben und ihm das Gefühl zu geben, dass „alles gut wird“. Ich nenne das „dem Mandanten wieder ein Rückgrat einziehen“. Neben der juristischen Analyse beseelte mich im Gespräch mit der niedergeschlagenen Mandantin natürlich das lodernde Feuer meiner Abneigung gegen just diesen Arbeitgeber. Und so habe ich der Mandantin in diesem Gespräch versprochen, dass der Arbeitgeber mit dieser Tour nicht durchkommen wird und sich in den nächsten paar Wochen alles zu ihren Gunsten klären wird. Als die Mandantin zur Tür raus war, beschlichen mich

dann doch ein paar Zweifel, ob ich da, gerade mit „den paar Wochen“, nicht zu viel versprochen hatte. Wie sich so manches Mandat zeitlich entwickelt, hat man als Anwalt gerade nicht in der Hand. Man kann noch so Recht haben und schnell arbeiten, wann man Recht kriegt, hängt auch davon ab, wie schnell Gericht und Gegner arbeiten. In diesem Fall konnte ich – Gott sei Dank – mein Versprechen halten. Tatsächlich haben alle, auf die es außer mir ankam, auch zügig gearbeitet und richtig entschieden, so dass nach „ein paar Wochen“ alles im Sinne der Mandantin geklärt und entschieden war. Glück gehabt, aber das Glück ist ja auch mit den ... Tüchtigen!

Rechtsanwalt Moritz E. Peters  
Fachanwalt für  
Strafrecht und Arbeitsrecht  
Rechtsanwälte  
Peters, Szarvasy, Schröder  
Rechtsanwälte  
in Bürogemeinschaft  
Krischerstraße 22  
40789 Monheim am Rhein  
Telefon 02173/1098500  
www.peters-szarvasy.de

Foto: privat ■



Je schneller die Einsatzfahrzeuge an ihrem Bestimmungsort sind, umso schneller kommen auch alle anderen Verkehrsteilnehmer an ihr Ziel. Foto: ADAC

## Verhalten bei Feuerwehr und Notarztfahrzeugen

Ist ein Einsatzfahrzeug mit Blaulicht und Martinshorn unterwegs, müssen die anderen Verkehrsteilnehmer Platz machen.

Beide Zeichen signalisieren, dass der Einsatz dazu dient ein Menschenleben zu retten. Wer den Einsatz von Rettungsfahrzeugen behindert, dem drohen 20 Euro Verwarnungsgeld, erklärt der ADAC. Aufgrund von Sonderrechten dürfen Einsatzfahrzeuge

das Tempolimit überschreiten und bei Rot über eine Ampel fahren, wenn dies zur Erfüllung hoheitlicher Aufgaben erforderlich ist. „Freie Bahn“ schaffen bedeutet je nach Verkehrslage und örtlichen Verhältnissen, äußerst rechts heranzufahren und dort entweder anzuhalten oder langsam weiterzufahren. Im Stadtverkehr kann ein Ausweichen nach links auf eine Abbiegespur sinnvoll sein. Wer beim Platzmachen über eine rote Ampel in eine Kreuzung einfährt und dabei geblickt wird, muss grundsätzlich nichts befürchten. Da häufig auch das Einsatzfahrzeug geblickt wird, ist der Grund für das Einfahren dokumentiert; der Autofahrer muss kein Bußgeld wegen Rotlichtverstößes befürchten. Bei Unfällen auf mehr-

spurigen Fahrbahnen ist umgehend eine Rettungsgasse zu bilden, damit die Fahrzeuge mit Blaulicht und Martinshorn schnellstmöglich zum Unfallort gelangen. Auf Autobahnen und Straßen mit mehreren Fahrstreifen je Richtung weichen die Fahrzeuge auf der linken Spur nach links aus. Wer auf dem mittleren oder rechten Fahrstreifen unterwegs ist, orientiert sich nach rechts. Und das auch schon, wenn der Verkehr zu stocken beginnt. (pb) ■

## Sieg der Vernunft

Nicht zuletzt wohl dank immer mehr Bluetooth-Geräten im Auto gehen die Verstöße gegen das Handyverbot am Steuer zu-

rück. Dem Kraftfahrt-Bundesamt wurden im vergangenen Jahr 363 000 Verstöße gegen das Handyverbot gemeldet, die in der Regel jeweils zu einem Bußgeld von 60 Euro und einem Punkt im Fahreignungsregister (FAER) des KBA geführt haben. Vor fünf Jahren waren noch 443 000 Verstöße aktenkundig geworden, also 18 Prozent mehr. Seit 2012 wurden pro Jahr durchschnittlich rund 400 000 Autofahrer mit dem Telefon am Ohr oder beim Schreiben einer SMS erwischt. In Bayern, Brandenburg, Saarland und Sachsen gingen die 2016 mitgeteilten Verstöße gegenüber 2012 um mehr als 30 Prozent zurück. Die Anzahl der Vorfälle aus dem Saarland nahm in den fünf Jahren sogar um über die Hälfte ab. In Berlin, Bremen, Hamburg, Nordrhein-Westfalen, Rheinland-Pfalz und Thüringen war ein Rückgang zwischen 15 und 30 Prozent zu verzeichnen. In Baden-Württemberg, Hessen, Niedersachsen, Sachsen-Anhalt und Schleswig-Holstein schwankte die Zahl der 2016 an das FAER mitgeteilten Verstöße gegenüber der Zahl aus 2012 innerhalb eines Bereichs von plus bis minus zehn Prozent. Einzig Mecklenburg-Vorpommern meldete 2016 mehr Verstöße als 2012 (+28,5 Prozent). Der rück-



Dieser Anblick ist seltener geworden. Foto: Auto-Medienportal.Net/VFBV

## Glänzende Ergebnisse

Aktionswochen vom 01.05. – 30.06.2017

**Mikrofasertuch  
Gratis!**



1x Mikrofasertuch  
je 10 € Umsatz\*  
an Autopflege-Produkten

\*Sie erhalten je 10 € Umsatz an Autopflege-Produkten ein Mikrofasertuch gratis.

**SEYFFARTH**

SEYFFARTH Autoteile | Werkzeuge | Zweirad  
Hans-Böckler-Str. 23 | 40764 Langenfeld | Fon 02173 - 995812 | www.seyffarth.de  
Öffnungszeiten: Mo.-Fr. 9.00-18.00 Uhr und Sa. 9.00-13.00 Uhr

- Textile Autowäsche
- Politur und Innenreinigung
- Kostenlos saugen

**Holiwa**  
Autowaschstraßen GmbH  
Öffnungszeiten:  
Mo - Fr: 8.00 - 18.30 Uhr  
Sa: 8.00 - 17.00 Uhr  
Borsigstraße 5 · 40789 Monheim  
Tel: 0 21 73/65 772 · info@holiwa.de



Marderabwehrgerät (siehe gelbes Gehäuse) im Motorraum.

Foto: GTÜ Gesellschaft für Technische Überwachung GmbH

läufige Trend zeigte sich bei Männern und Frauen gleichermaßen. In beiden Gruppen nahm die Zahl gegenüber 2012 um etwa 18 Prozent ab, allerdings wurden Männer insgesamt etwa zweieinhalbmal öfter mit dem Smartphone in der Hand erwischt. (pb) ■

### Kampf dem Marderbiss

Wenn die Steinmarder ihren Nachwuchs zur Welt bringen sind die Tiere extrem aktiv und folgen instinktiv ihrem Erkundungstrieb. Vor allem die Männchen der Steinmarder äußern ihre Aggressionen mit einem herzhaften Biss in Schläuche und Kabel. Folgeschäden durch Marderbiss sind erheblich und können die Sicherheit des Fahrzeugs gefährden, warnen die Experten der GTÜ Gesellschaft für Technische Überwachung. Durch Marderschäden bleiben Autos zuhauf liegen, die Elektronik versagt oder es kommt zu kleinen Bränden, verursacht durch zerstörtes Dämmmaterial, das an heißen Motorteilen Feuer fangen kann. Häufig hilft nur noch der Abschleppdienst in die nächste Werkstatt. Dort müssen dann zerbissene Dämmmatten, Schläuche und Kabel erneuert und als Marderschutz umman-

telt werden – das kann mitunter richtig teuer werden. Jährlich entstehen so Schäden in Höhe von mehreren Millionen Euro. Damit es erst gar nicht zu einem Schaden kommt, gilt es, entsprechende Vorkehrungen zu treffen. Bewährt haben sich bei der Marderabwehr Kontaktplatten im Motorraum, die nahezu alle Marderschäden durch kleine Stromschläge verhindern, so die GTÜ-Experten. Die Kontaktplatten mit Minus- und Pluspol sorgen für den Stromschlag, der nach dem Weidezaunprinzip erzeugt wird. Diese Art von Marderschreck ist tierschonend und verletzt das Tier nicht. Die sensorgesteuerten und batteriebetriebenen Geräte arbeiten mehrere Monate unabhängig vom Bordnetz. (pb) ■

### Elektroauto oder nicht?

Für jeden vierten Autofahrer (26 Prozent) kommt der Kauf eines Elektroautos nach eigenen Angaben jetzt schon in Frage - aber nur in der Theorie. Als Hinderungsgrund für den Umstieg auf die neue Technologie nennen neun von zehn (91 Prozent) der Befragten „Elektroautos sind noch zu teuer“, ebenso viele bemängeln „zu wenige Ladestationen“ (90 Prozent) und eine „zu

geringe Reichweite“ (88 Prozent). 76 Prozent stören sich an zu langen Ladezeiten und 56 Prozent sehen „zu viele praktische Nachteile“ (alle Angaben mit Mehrfachnennungen). Auf der anderen Seite sind sich die meisten Autofahrer über die Vorteile des Elektroantriebs im Klaren. Wichtigste Punkte sind für sie die „Entlastung der Umwelt“ mit 83 Prozent und die Verbesserung der Luft in den Städten mit 76 Prozent. Die Fahreigenschaften von Elektroautos, wie zum Beispiel die größere Laufruhe, sind nur für knapp jeden Zweiten (47 Prozent) von Bedeutung. Nutzervorteile, wie das kostenlose Parken oder die Nutzung von Busspuren, spielen nur für jeden Vierten eine Rolle (25 Prozent). Die staatlichen Fördermaßnahmen, wie die Kaufprämie von bis zu 4000 Euro und die Kfz-Steuerbefreiung, stellen für mehr als jeden zweiten Autofahrer (53 Prozent) einen Kaufanreiz dar. Weiteres Ergebnis: Männer stehen der neuen Technologie deutlich offener gegenüber als Frauen. Auch jüngere Menschen ziehen die Anschaffung eines Elektrofahrzeuges erheblich häufiger in Betracht als ältere und haben auch im Detail weniger Vorbehalte. An der Umfrage nahmen 1421 Personen teil. (pb) ■



### Sicher und günstig zu Ihrem Neuwagen: Wir vermitteln Ihnen fast alle Marken!

Was bisher nur für EU-Importe möglich war, bieten wir Ihnen dank der MOTOO-Rahmenvereinbarung mit deutschen Vertragshändlern: Über diese können wir Ihnen Fahrzeuge nahezu aller gängigen Marken zu Top-Konditionen vermitteln.

### Ihr Neuwagenkauf – fair und sicher.

Auf uns können Sie sich nicht nur in Sachen Reparatur und Wartung verlassen – auch bei unserer Fahrzeugvermittlung sind Sie auf der sicheren Seite:

- Neuwagen deutscher Vertragshändler
- Keine EU-Fahrzeuge
- Freie Konfigurierbarkeit
- Gewohnte Herstellergarantie und alle Rechte der gesetzlichen Gewährleistung
- Barkauf, Leasing und Finanzierung möglich

### So funktioniert's: Einfach und schnell.

Konfigurieren Sie Ihr Wunschfahrzeug auf der Website des gewünschten Herstellers oder formulieren Sie Ihre Wünsche bzgl. Marke, Typ, Motorisierung, Sonderausstattung, etc.

Senden Sie die Konfiguration bzw. Ihre Wünsche einfach per Mail, Fax oder Post direkt an uns. Wir erstellen Ihnen unverbindlich und kostenlos Ihr individuelles Angebot.

Natürlich freuen wir uns auch, wenn Sie persönlich bei uns vorbeikommen und Ihre Fahrzeugwünsche mit uns besprechen. Gerne konfigurieren wir mit Ihnen gemeinsam Ihr Wunschfahrzeug und erstellen Ihnen sofort Ihr persönliches Angebot – unverbindlich und völlig ohne Risiko.

Kfz-Meisterbetrieb Jörg Schäfer  
Siemensstrasse 16a  
40789 Monheim am Rhein  
Tel: 02173/93 88 20  
www.kfz-schaefer-monheim.de

## Vom Rhein in die Itterstadt: Warum die Magic Arrows jetzt in Hilden ihre Pfeile werfen

Nach 20 erfolgreichen Jahren in Monheim musste der Dartclub Magic Arrows umziehen / Nochmals für die Sportlerehrung in Monheim nominiert

Die Dart-Szene in Hilden darf sich über prominente Verstärkung freuen. Seit Jahresbeginn trägt der Dartclub Magic Arrows („Magische Pfeile“) seine Heimspiele in der Gaststätte „Treff 785“ am Fritz-Gressard-Platz aus. Die Magic Arrows warfen 20 Jahre mit großem Erfolg ihre Pfeile beim Elektronik-Dart (E-Dart) im Monheimer Lokal „Moby Dick“, schafften zwei Mal den Aufstieg in die Bundesliga und haben in ihren Reihen einen Europameister sowie einen Vize-Europameister. Nach einer Durststrecke stehen die Magischen Pfeile als souveräner Tabellenführer der A-Liga vor der Rückkehr in die Bezirksliga, der dritthöchsten Spielklasse hinter Bezirksoberliga und Bundesliga (Stand: 26. Mai/Redaktionsschluss).

### Von Monheim nach Hilden

Ende des vergangenen Jahres gab Hans-Werner Mainzer, der von allen nur „Rocky“ genannt wird und auch als Spieler zum Team der Magic Arrows gehört, seine Gaststätte an der Mittelstraße in Monheim auf und trat nach 30 Jahren Gastronomie seinen wohlverdienten Ruhestand an. „Obwohl ich sechs potentielle und solvente Nachmieter vorgeschlagen habe, wollte meine Vermieterin partout keine Gaststätte mehr im Hause haben“, berichtet der 70-jährige frühere Vereinswirt und zeigt sich bitter enttäuscht, „dadurch sind mir die ausgehandelten 15 000 Euro Abstand entgangen und zudem musste ich 8000 Euro für die Auflösung zahlen. Das ist der Dank für 30 Jahre als treuer Mieter.“ Die Konsequenz: Mit dem „Moby Dick“ verschwand eine traditionsreiche Monheimer Gaststätte und die Dart-Künstler der Magic Arrows mussten sich auf die Suche nach einer neuen Vereinsgaststätte begeben. Hierbei halfen die Kontakte von Teamchef Hans-Joachim Moog, der früher in Hilden beruflich tätig war und zudem acht Jahre in einem Hildener Dartclub spielte. Mit dem „Treff 785“ war bald die richtige Spielstätte für den Umzug vom



Dart-Künstler unter sich: Das Team der Magic Arrows mit ihren Spielgeräten in der neuen Vereinsgaststätte „Treff 785“ am Fritz-Gressard-Platz in Hilden. Der neue Vereinswirt Fotios Fotopoulos (vorne) erwies sich auch für die Mannschaft als große Verstärkung und führte nach zehn Spielen die Rangliste der Liga an. Foto: Simons

Rhein in die Itterstadt gefunden. Und mit dem neuen Vereinswirt Fotios Fotopoulos eine tolle Verstärkung für das erfahrene Team der Magic Arrows. Fotopoulos, zuvor nur in der untersten Klasse (C-Liga) aktiv, schlug glänzend ein, sicherte sich auf Anhieb einen Platz in der Startmannschaft und führt nach zehn von 14 Saisonspielen sogar die Spieler-Rangliste der gesamten A-Liga an. Und die Magic Arrows weisen mit zehn Siegen (30 Punkte) aus diesen zehn Spielen eine makellose Bilanz aus. Der Wiederaufstieg in die Bezirksliga ist so gut wie perfekt. Auch im Pokal wollen die Neu-Hildener für Furore sorgen. Die zweite Runde ist erreicht, Ziel ist das Finale, das im August gespielt wird. Kapitän Hans-Joachim Moog freut sich über den reibungslosen Umzug in die neue Spielstätte und die Verstärkung durch den Vereinswirt. „Es hat einfach gepasst. Es ist auch immer gut, wenn der Wirt im Verein ist. Der zieht dann mit und kümmert sich“, meint der 60-Jährige. Im sportlichen Bereich hat sich der Vize-Europameister von 2013 (Disziplin „Shanghai“), der im E-Dart über Jahre zur Spitze der Deutschen Rangliste zählte, ein wenig zurückgezogen. „Ich

kümmere mich mehr um die gesamte Organisation“, betont Moog, der in Wuppertal lebt.

### Sieben Spieler und eine verschworene Gemeinschaft

Der Teamchef zählt aber weiterhin zum Spielerkader der Magic Arrows, dem derzeit sieben Darter angehören. Neben Moog und dem neuen Vereinswirt sind dies in der Startmannschaft (besteht aus vier Werfern) Jörg Füsselbach (ebenfalls aus Wuppertal), Shanghai-Europameister Wolfgang Meyer (aus Leverkusen-Hitdorf) sowie Christian Mainzer (Langenfeld), der Sohn von „Rocky“ Mainzer. Der frühere Vereinswirt ist ebenfalls noch im Spielerkader, wie auch bereits seit vielen Jahren Bernd Engelhardt, der extra aus Heinsberg (bei Aachen) zu den Spielen anreist. Die Magic Arrows sind eine verschworene Gemeinschaft mit ihren sieben Akteuren aus sechs verschiedenen Städten. Eine hochkarätige Verstärkung wäre im Team aber durchaus willkommen. Wichtigste Voraussetzung: es muss menschlich passen. Mit dem designierten Titelgewinn in der A-Liga wollen die Magic Arrows an die sportlich erfolgreichen Zeiten an-

knüpfen, die im Jahr 2009 mit der Wahl zur Mannschaft des Jahres bei den Sportlerwahlen in Monheim auch einen gesellschaftlichen Höhepunkt fand. Weitere Nominierungen und Auszeichnungen bei den Monheimer Sportlerwahlen folgten. Auch in diesem Jahr sind die Magic Arrows aufgrund ihrer Erfolge aus 2016 nochmals für die Monheimer Sportlerehrung nominiert, die am 9. Juni ansteht. 2007 und 2009 spielten die „Magischen Pfeile“ in der Bundesliga. Nach dem Auf und Ab der vergangenen Jahre wollen die Magic Arrows wieder Kontinuität in ihre sportliche Vita bringen. Obwohl eine Rückkehr in die Bundesliga wohl vorerst ein Traum bleiben dürfte. „Es wird im Dart auch in Deutschland von Jahr zu Jahr professioneller, schon die Bezirksoberliga ist ein Hauen und Stechen. Ohne regelmäßige Trainingsabende geht da nichts mehr. Dafür fehlt bei uns den meisten einfach die Zeit“, erklärt Hans-Joachim Moog. Die offiziellen Spieltage in der A-Liga und die Heimspiele im „Treff 785“ sind übrigens Montag abends. Alle Spieltermine und Ergebnisse finden sich auch auf der Clubhomepage unter [www.magicarrowsmobydick.de](http://www.magicarrowsmobydick.de).

### Kleine Regelkunde

Der Präzisionssport Dart hat sich längst von einem Geheimtipp zu einem Kultsport mit Eventcharakter entwickelt. Der Sparten-sender Sport1 überträgt alle wichtigen Turniere live und erzielt Einschaltquoten von bis zu zwei Millionen, renommierte Sportsendungen wie das Aktuelle Sportstudio im ZDF haben dem Dart schon ganze Sendungen gewidmet. Die Königsdisziplin beim Spiel mit den kleinen Pfeilen auf die große Scheibe ist die auch im Ligenspielbetrieb praktizierte Variante „501 Double Out“. Jeder Spieler hat 501 Punkte, wer zuerst genau null Punkte erreicht, hat gewonnen. Zum Beenden muss ein Double-Feld getroffen werden, also der äußere schmale Ring der Dartscheibe, die in 20 Segmenten mit der Wertigkeit von 1 bis 20 Punkten unterteilt ist. Ein Wurf ins Double-Feld bringt die doppelte Punktzahl, der innere schmale Ring ist das Triple und zählt dreifach. Die höchstmögliche Punktzahl mit drei Würfeln ist also 180 (drei mal 20 ins Triple). Darum halten die Fans bei den Profi-Turnieren gerne ihre Plakate mit der Zahl 180 in die Höhe. In der A-Liga spielt jede Mannschaft mit vier Spielern. Hierbei wird in vier Blöcken jeden gegen jeden im Modus Best of Three gespielt (zwei Gewinnsätze/in Bezirksoberliga und Bundesliga: Best of Five). Dazu gibt es zwei Doppel (in den höheren Ligen vier). Der Abstand von der Wurflinie bis zur Scheibe beträgt beim E-Dart in Deutschland 2,44 Meter, bei internationalen Turnieren gelten die 2,37 Meter aus dem Steeldart. Die Ikone des Dart-Sports ist der Engländer und 16-fache Steeldart-Weltmeister Phil Taylor, genannt „The Power“. In England, dem Mutterland des Darts, ist das Werfen mit den kleinen Pfeilen sogar Schulsport. Soweit wird es in Deutschland wahrscheinlich nicht kommen, doch ein Kultsport mit Eventcharakter ist das Darten auch hierzulande schon längst.

(FRANK SIMONS) ■

## „Sie haben nullkommanichts gelernt ...“

Am Wuppertaler Landgericht fiel das Urteil gegen die Mitglieder einer Großfamilie, die Senioren mit dem „Polizeitrick“ betrog

Nach mehr als 30 Verhandlungstagen fiel nun das Urteil im Prozess gegen die sechs Mitglieder einer Großfamilie, die bundesweit Senioren mit dem „Polizeitrick“ betrogen hatten: Neun Jahre und drei Monate Freiheitsentzug für den Hauptangeklagten, ein ebenfalls vorbestrafter Mittäter wurde zu acht Jahren Haft verurteilt. Gegen die anderen Angeklagten lagen die Haftstrafen zwischen drei Jahren und drei Monaten bis hin zu sechs Jahren und sechs Monaten. Damit verhängte die Kammer teilweise erheblich höhere Strafen, als von der Staatsanwaltschaft zuvor gefordert worden waren. Die Angeklagten und auch die Staatsanwaltschaft können binnen einer Woche Revision einlegen.

### Vorbestraft

Die Angeklagten hatten sich wegen gewerbs- und bandenmäßigem Betrug in 39 Fällen vor der Strafkammer des Wuppertaler Landgerichtes zu verantworten. Insgesamt sollen 260 000 Euro erbeutet worden sein, unter den Opfern waren auch Senioren aus dem Kreis Mettmann. Bei ihrem Urteil hat die Kammer insbesondere berücksichtigt, dass die Angeklagten größtenteils einschlägig vorbestraft waren und teilweise bereits langjährige Freiheitsstrafen verbüßt haben. Einer der Angeklagten beging die Taten, obwohl er wenige Tage zuvor zu einer Freiheitsstrafe verurteilt wurde, deren Vollstreckung zur Bewährung ausgesetzt wurde. Dass ihm insoweit eine positive Sozi-



Das Wuppertaler Landgericht verhängte hohe Haftstrafen gegen sechs Angeklagte unter anderem wegen mehrfachen bandenmäßigen Betrugs. Foto: GDV Berlin

alprognose ausgestellt wurde, klinge – so der Vorsitzende Richter im Rahmen der Urteilsbegründung – im Nachhinein „wie ein Witz“ und zeige, dass er „nullkommanichts“ gelernt habe.

### Proteste

Zeigten sich einige der Angeklagten über die Dauer des Prozesses hinweg eher desinteressiert am Geschehen, sorgte hingegen das Urteil auf der Anklagebank für erhebliche Proteste. „Warum ist die Strafe höher als vom Staatsanwalt gefordert? Sind wir hier in Amerika? Wir haben doch niemanden umgebracht“, rief einer der Angeklagten aufgebracht in den Saal. Missfallensbekundungen gab es auch von Angehörigen, die sich im Zuschauerraum versammelt hatten. Wütende Zwischenrufe, Tränenausbrüche und nach dem Prozessende auf dem Flur noch lautstarke Verunglimpfungen der Richter als Nazis: Offenbar hatte niemand damit gerechnet,

dass die Kammer ein solch deutliches Zeichen setzen würde.

### Überlebensmodell

„Die Straftaten bilden eine Lebenswirklichkeit ab, die man nur ungern akzeptieren möchte“, richtete der Vorsitzende Richter sein Wort nochmals an die Angeklagten. Deren Überlebensmodell basiere auf Leistungen Dritter und dem Betrug älterer Menschen, die sich in teils hilflosen Situationen nicht wehren konnten. Für das Gericht habe sich zudem die Frage gestellt, ob die Einlassungen und Entschuldigungen der Angeklagten als Reue, oder als bloße Lippenbekenntnisse zu verstehen gewesen seien.

### Desinteresse

„Sie haben den Prozess überwiegend mit Ignoranz und Desinteresse verfolgt und die Verhandlungstage als Plattform für Gespräche mit den Mitangeklagten genutzt“, beklagte die Kammer zudem den fehlenden Respekt

bei einigen der Angeklagten. Es habe arrogante Posen nicht nur beim Prozessauftakt gegeben und dann habe einer der Angeklagten im Beisein eines Opfers auch noch die Hand zum Hitlergruß gehoben: All das kam in der Urteilsbegründung abermals zur Sprache und dürfte die Angeklagten in kein besonders gutes Licht gerückt haben.

### Traumatisierte Opfer

Zurück bleiben nun teils schwer traumatisierte Opfer, die um ihre Ersparnisse gebracht wurden. Psychisch extrem angeschlagen, kommen einige über ihre Armut nicht hinweg. Andere machen niemandem mehr die Türe auf oder können, von stetiger Angst gequält, die Wohnung nicht mehr verlassen. In ihren Ohren dürften die wütenden Fragen der Angeklagten und deren Angehöriger, was man denn Schlimmes gemacht habe um derart hart bestraft zu werden, wie Hohn klingen.

(SABINE MAGUIRE) ■

## Wohnwagen zu vermieten

Schlafplätze für zwei Personen (komplett eingerichtet mit Vorzelt)

Campingplatz Monheim – direkt am Wasser

**Ab 296,- Euro für eine Woche (inkl. Endreinigung)**

Noch Termine frei · Telefon 02103 / 89 58 04  
Karin Schmidle (Malerbetrieb)

## Bücherecke



(SM) In der Rolle als Sammler unterstützt Michael Horbach junge Kamerakunst, wobei sein Interesse auf fotografische Arbeiten zielt, die die Balance zwischen Exzellenz und Botschaft wahren. Erstmals gewährt der umfangreiche Band „Sehnsucht“ Einblick in die mit großem Engagement zusammengetragene Sammlung, deren Qualität nicht zuletzt darin besteht, dass sie auch weniger bekannte Fotokünstler präsentiert. Horbach sammelt konsequent gegen den Strich und öffnet so die Augen für in unseren Breiten häufig übersehene Positionen.

**H. M. Koetzle (Hrsg.), Sehnsucht, Kehr Verlag, 39,90 Euro.** ■

## Die den Sturm ernten

Wie der Westen Syrien ins Chaos stürzte



(SM) Wo liegen die Wurzeln der syrischen Katastrophe? Das gängige Bild sieht die Schuld einseitig bei Assad und seinen Verbündeten, insbesondere Russland. Dass auch der Westen eine Mitschuld trägt, ist kaum zu hören oder zu lesen. Michael Lüders erzählt den fehlenden Teil der Geschichte, der alles in einem anderen Licht erscheinen lässt. Er zeigt auf, wie und warum die USA seit Beginn der Revolte ausgerechnet Dschihadisten mit Waffen beliefern – in einem Umfang wie seit dem Ende des Vietnamkrieges nicht mehr. **M. Lüders, Die den Sturm ernten, C. H. Beck, 14,95 Euro.** ■

**Anzeigenannahme:  
0171 / 510 17 44**



Tourismusmanagerin Maximiliane Richtzenhain, Bürgermeister Daniel Zimmermann, Elke Löpke von der Biologischen Station, Frank Gennes vom Nabu und Raphael lernen am Hochbeet verschiedene Wildkräuter kennen. Fotos (3): Birte Hauke



Mit diesem roten Doppeldeckerbus können Einheimische und Touristen die Stadt im Sommer aus einem neuen Blickwinkel erleben.

### Interaktive Stationen im Rheinbogen

(bh) Essbare Kräuter wiegen sich im Wind, Insekten krabbeln über das Gras und durch die Luft summen einige Bienen. Auf dem Naturerlebnispfad im Landschaftspark Rheinbogen lernen Besucher die hiesige Flora und Fauna von ihrer schönsten Seite kennen. Am 12. Mai hat Bürgermeister Daniel Zimmermann die ersten vier Stationen eröffnet. Schautafeln, Bilderrätsel und Drehscheiben vermitteln die Themen Wildkräuter, Feuchtbiotop, Bienen und Rheinverlagerung. An der ersten Station lernen Besucher essbare Wildkräuter und Pflanzen kennen. In einem Hochbeet sind verschiedene heimische Arten angepflanzt, bunte Bilder geben Hinweise auf ihre Namen. „Wir wollen die Aufmerksamkeit darauf lenken, was direkt vor unserer Haustür wächst – schöne Kräuter mit ganz vielen Mineralien“, erklärt die städtische Tourismusmanagerin Maximiliane Richtzenhain. Zur Eröffnung stellten zwei Kräuterexperten unterschiedliche Ar-

ten vor, führten Interessierte durch den Rheinbogen und luden zur gemeinsamen Zubereitung der gesammelten Pflanzen ein. Kleinstlebewesen und Feuchtbiotop stehen bei der zweiten Station im Mittelpunkt. Mit Lupe und anderen Hilfsmitteln ermunterten NABU-Vertreter kleine und große Besucher, die Tierchen genau zu inspizieren. Einblicke in das Leben der Wild- und Honigbienen gibt die dritte Station des Erlebnispfads. Zur Eröffnung stellten das Bayer Bee Care Center und Imker Detlev Garn heimische Vertreter vor und ließen Honig aus eigener Herstellung probieren. Die jahrhundertlang andauernde Verlagerung des Rheinbettes ist Thema der vierten Station. Experten der Biologischen Station Haus Bürgel zeigten anhand der Schautafeln, wie der Rhein zur Römerzeit, im 1. Jahrhundert, im Mittelalter und im 7. Jahrhundert floss und was das für das jetzige Flussbett bedeutet. Mit insgesamt zehn interaktiven Stationen vor und hinter dem Deich wird der kinderfreundliche Wanderweg etwa 2,7 Kilometer lang. Die weiteren sechs

Stationen sollen im Deichvorland eingerichtet werden, sobald die Bezirksregierung grünes Licht gibt. Zwischen Rhein und Deich geht es dann unter anderem um Streuobstwiesen, schottische Hochlandrinder und die besondere Flora und Fauna in diesem Gebiet. Im Landschaftspark Rheinbogen investiert die Stadt insgesamt rund 2,2 Millionen Euro, um Freizeitspaß und Natur in Einklang zu bringen. Neben dem Naturerlebnispfad locken der neu eröffnete Skatepark und der Mehrgenerationenspielplatz Nutzer jeden Alters in den Rheinbogen. ■

### Rundfahrt mit Doppeldeckerbus

(bh/FST) Links liegen die saftigen Wiesen des Rheinbogens, rechts erhebt sich die Marienburg, ein paar Meter weiter begrüßt die katholische Kirche St. Gereon die Besucher, gleich dahinter öffnet sich der Blick in die historische Altstadt – bei einer Rundfahrt durch Monheim am Rhein können Einheimische und Besucher die Stadt aus einem neuen Blickwinkel erleben. In Kooperation mit den MonGuides organisiert das städtische Tourismusmanagement in diesem Sommer vier Fahrten durch und rund um Monheim und Baumberg. Abfahrt ist am 11. Juni, 9. Juli, 13. August und 10. September jeweils um 15 Uhr am Busbahnhof. Mit einem Doppeldeckerbus erkunden bis zu 90 Fahrgäste die abwechslungsreichen Naturlandschaften und erleben dabei sowohl geschichtsträchtige Orte als auch

moderne Projekte. Die eineinhalbstündige Tour führt vom Busbahnhof am Rhein entlang Richtung Hitdorf, an der Altstadt vorbei über die Rheinpromenade bis Haus Bürgel und über Baumberg zurück zum Busbahnhof. Dabei erzählen die MonGuides Sara El Battali, Holger Franke, Hans Schnitzler und Sabine Polster spannende Anekdoten der Stadtgeschichte und erläutern aktuelle Entwicklungen. „Wir wollen unsere touristischen Highlights für alle erlebbar machen“, erklärt Tourismusmanagerin Katharina Brand. Der Doppeldeckerbus war bereits im August 2015 in der Stadt unterwegs. „Damals wurde das Angebot extrem gut angenommen“, weiß Brand. Die Rundfahrt eigne sich auch für Besucher, die nicht so gut zu Fuß seien, und biete in kurzer Zeit einen guten Überblick. Im oberen Bereich stehen 60 Sitzplätze, im unteren 30 Plätze zur Verfügung. Rollstuhlfahrer können allerdings leider nicht befördert werden. Das Ticket kostet drei Euro für Kinder und sechs Euro für Erwachsene. Anmeldungen nimmt die Touristen-Information bei Marke Mon-

heim, Rathausplatz 20, unter Telefon 02173/276444 oder per E-Mail an [info@markemonheim.de](mailto:info@markemonheim.de) entgegen. Alle Termine und weitere Informationen gibt es im Flyer auf der städtischen Internetseite [www.monheim.de](http://www.monheim.de) unter „Freizeit und Tourismus“ im Bereich „Stadtführungen“. ■

### Bürgermeister empfängt Schüler

(bh/FST) Die Maisonne strahlte auf den Rathausvorplatz, französische und deutsche Fähnchen flatterten im Wind und eine große Gruppe versammelte sich lachend um den Wegweiser, der Monheims Partnerstädte zeigte. 27 Schüler des Collège Evariste Galois in der französischen Partnerstadt Bourg-la-Reine waren im fünften Monat des Jahres in Monheim am Rhein bei Schülern des Otto-Hahn-Gymnasiums zu Gast. Am 3. Mai empfing Bürgermeister Daniel Zimmermann die Jugendlichen im Ratsaal – mit anschließendem Gruppenfoto. In fließendem Französisch hieß der Bürgermeister die

**CampingService-Barwinsky**

- Wohnmobilvermietung • Mietwohnwagen
- Camping-Zubehör • Gasprüfung G 607

**Jeden ersten Mittwoch im Monat Stammtisch!**

Telefon 0 21 73 / 8 95 09 90 · [www.cs-barwinsky.com](http://www.cs-barwinsky.com)  
Am Knipprather Busch 11 (gegenüber Wertstoffhof) · Monheim  
Geöffnet von Montag-Freitag 9-13 Uhr und 15-18 Uhr, Samstag 9-14 Uhr

**Bau- & Möbelschreinerei**  
**Klaus Krutwig**  
Schreinermeister

**Türen · Fenster · Parkett · Innenausbau**

Niederstraße 46 · 40789 Monheim am Rhein  
Telefon 0 21 73 / 5 12 79 · Telefax 0 21 73 / 5 06 20  
Mobil 0171 / 97 32 777

Email: [schreinerei.krutwig@t-online.de](mailto:schreinerei.krutwig@t-online.de)  
[www.schreinerei-krutwig.de](http://www.schreinerei-krutwig.de)



Zum Gruppenbild versammeln sich Bürgermeister Daniel Zimmermann, die städtische Koordinatorin für Städtepartnerschaften Dafna Graf, deutsche und französische Schüler und Lehrer um den Wegweiser auf dem Rathausvorplatz.



Gewusst wie: Markus Paikert von der Monheimer Feuerwehr zeigt den Kindern der Klasse 3b den richtigen Umgang mit einem Feuerlöscher. Foto: Norbert Jakobs

Gäste willkommen, erläuterte mit einer kleinen Präsentation die Monheimer Stadtgeschichte und beantwortete geduldig zahlreiche Fragen. In den folgenden Tagen erkundeten die Schüler unter anderem die Kaiserstadt Aachen und das Phantasieland, sie machten eine Klettertour und Aktionen mit ihren Gastfamilien. Am 8. Mai fuhren die französischen Schüler zurück nach Frankreich. ■

### Feuerlöschen auf dem Stundenplan

(nj/FST) Ein Knall ist auf dem Pausenhof zu hören. Die Kinder der Klasse 3b der Schule am Lerchenweg sind vorgewarnt und halten sich die Ohren zu. Aus einem Kübel lodern kleine Flammen. Die müssen gelöscht werden. Ob das ein Drittklässler schafft? Aber da ist ja noch Brandoberinspektor Markus Paikert. Der hilft. Und im Unterricht wurde das vorher auch durchgenommen. „Feuer, Licht, Wärme und Brandschutz“ nennt sich das Pilotprojekt von Monheims Feuerwehr mit der Grundschule. Fünf Wochen lang ist Markus Paikert dienstags in die Grundschule gekommen. In allen dritten Klassen hat er über die Gefährlichkeit von Feuer und Rauch erzählt. Vorab hatte der Feuerwehrmann mit Lehrerin Kathari-

na Huhn vom pädagogischen Team der Schule ein gemeinsames Unterrichtsprojekt entwickelt. Was kann alles brennen? Und wie kann ich es löschen? Woran erkenne ich den richtigen Fluchtweg? Solche Fragen und mehr standen auf dem Stundenplan, anschaulich von Feuerwehr und Pädagogen vermittelt. Die Idee zu dem Pilotprojekt stammte von der Feuerwehr. Als Markus Paikert bei der Grundschule am Lerchenweg anfragte zwecks Kooperation, war man dort mit Rektor Achim Nöhles an der Spitze im wahrsten Sinne des Wortes Feuer und Flamme. „Das richtige Verhalten bei Feuer und Rauch ist natürlich ganz wichtig. Doch darüber hinaus finden die Kinder das auch richtig spannend“, sagt Katharina Huhn. Alles deutet darauf hin, dass aus dem Pilotprojekt eine feste Unterrichtseinheit für die jeweils dritten Klassen wird. Und Markus Paikert kann sich gut vorstellen, dass es an allen Monheimer Grundschulen eingeführt wird. Doch zurück auf den Pausenhof mit der Klasse 3b und dem lodernden Kübel: Jedes der Kinder lernt, mit einem Feuerlöscher richtig gegen die Flammen vorzugehen, mit Markus Paikert an der Seite. Einige sind erst zögerlich, andere voller Tatendrang. Doch Vorsicht ist natürlich das oberste Gebot. Die neunjährige Anila bringt

wohl die Stimmung der 3b auf den Punkt: „Das ist total aufregend. Und wir lernen sehr viel.“ Apropos Feuerwehr: Am 10. und 11. Juni steigt rund ums Gerätehaus an der Kreuzstraße das traditionelle Sommerfest des Löschzugs Baumberg der Freiwilligen Feuerwehr. ■

### Neuer Park

(ts/FST) Der Grünzug zwischen Geschwister-Scholl- und Bregenzer Straße soll künftig nicht mehr einfach nur zwei Baumberger Straßen, sondern auch zwei Partnerstädte und Nationen miteinander verbinden: als Ataşehir-Park. Auf diesen Namen taufte ihn Bürgermeister Daniel Zimmermann und sein Istanbul-Amtskollege Battal Ilgezdi am 23. Mai, begleitet von einem festlichen Rahmenprogramm in grüner Picknick-Atmosphäre. In seiner Ansprache hob Zimmermann hervor, dass es bei der Pflege von Städtepartnerschaften eben nicht um große Politik gehe und auch nicht vordergründig darum, dass sich die beiden Bürgermeister zweier Städte regelmäßig trafen. „Städtepartnerschaften sind vor allem für die Menschen da. Und wir hoffen gemeinsam, dass sich noch sehr viele Menschen aus Ataşehir und Monheim am Rhein in den kommenden Jahren begegnen und so einander näher kennenlernen werden, zum Beispiel über einen regen Schüler- und Kulturaustausch“, so Monheims Stadtoberhaupt. „Und ich habe die große Hoffnung, dass dann vielleicht auch in diesem Park, beim Spielen

oder einem gemeinsamen Picknick neue Freundschaften geschlossen werden.“ Hierzu will auch sein Istanbul-Pendant Battal Ilgezdi seinen Beitrag leisten. Der Bürgermeister von Ataşehir nahm auch Bezug auf die derzeit nicht unbelasteten Beziehungen zwischen der Türkei und Deutschland. Er hob vor allem die zahlreichen Gemeinsamkeiten der beiden Nationen hervor, aus der eine „eine Brücke der Freundschaft“ entstanden sei. Auch in Zukunft will Monheim am Rhein seine Städte-Partnerschaften noch deutlicher im Stadtbild sichtbar machen. Am Waldbeerenberg entsteht gerade ein Viertel mit israelischen Straßennamen. Ein Frankreich-Viertel soll als nächstes folgen. Verbindung wird dann die ebenfalls bereits im Bau befindliche Europa-Allee sein. ■

### Gespinnstmottenraupen

(nj/FST) Verdacht auf Eichen-Prozessionsspinner: Dieser Hilferuf aus der Baumberger Geschwister-Scholl-Straße erreichte in diesen Tagen die Stadtverwal-

tung. Nach einer Ortsbegehung konnte Entwarnung gegeben werden: „Es sind Gespinnstmottenraupen. Der Befall an einigen Sträuchern sieht zwar spektakulär aus, die Tiere sind aber absolut harmlos“, so der Befund von Fritz Ulrich Axt aus der Abteilung Grünflächen. Beim Eichen-Prozessionsspinner wäre die Situation eine andere gewesen. Die Raupen der Tiere haben nämlich Haare, die bei Kontakt bei Menschen zu heftigen Allergien führen können. „Wären es tatsächlich Eichen-Prozessionsspinner gewesen, hätten wir einen externen Schädlingsbekämpfer hinzuziehen müssen“, erläutert Axt. Beruhigend fügt er hinzu: Einen solchen Fall habe es hier in Monheim lange nicht gegeben. Übrigens: So spektakulär der Befall mit Gespinnstmottenraupen vor allem an Sträuchern auch aussieht, bedeutet er dennoch nicht das Ende der Pflanzen. „Die Raupen fressen die Sträucher im Frühjahr kahl. Nach einer Weile verpuppen sie sich und werden zu kleinen Faltern. Der Zweitaustrieb der Pflanzen Mitte Juni lässt sie dann wieder grün werden“, sagt Axt. ■

**Di Buò**  
Textilreinigung  
Änderungsatelier

Wir reinigen alles, von Berufskleidung über Brautkleider bis hin zu Heimtextilien.

über 40 Jahre

Mo.-Fr. von 7.30 - 18.30 Uhr  
durchgehend geöffnet • Sa. von 8.30-13.00

40789 Monheim am Rhein  
Frohnstraße 29  
Tel.: (021 73) 536 47

**BUCHBENDER**  
Ihr Sanitätshaus mit Herz

Wir sind Lieferant aller Krankenkassen

**Mediven Venen + Lymph Kompetenz-Zentrum**  
Kompressionsstrümpfe/-hosen · Bandagen  
Brustprothesen · Inkontinenz · Pflegehilfsmittel

Inh. Beate Schultheis · Alte Schulstraße 30 · 40789 Monheim  
Telefon 0 21 73 / 93 66 06 · Telefax 0 21 73 / 93 66 07

# UNSERE ANGEBOTE IM FRÜHLING

## Zweifamilienhaus in Hilden



7 Zimmer, ca. 173 m<sup>2</sup> Wohnfläche, ca. 40 m<sup>2</sup> Nutzfläche, ca. 333 m<sup>2</sup> Grundstück, Baujahr 1930, Bedarfsausw. 131,7 kWh/(m<sup>2</sup>•a), EEK:E, Gaszentral-Hzg., Aussenstellplatz, Garage, Gesamtkaufpreis 349.000 EUR zzgl. 3,57 % Käufercourtage inkl. MwSt

**Objektnummer: 66587**

## Reiheneckhaus in Düsseldorf - Hellerhof



6 Zimmer, ca. 125 m<sup>2</sup> Wohnfläche, ca. 50 m<sup>2</sup> Nutzfläche, ca. 177 m<sup>2</sup> Grundstück, Baujahr 1977, Bedarfsausw. 137,6 kWh/(m<sup>2</sup>•a), EEK:E, Gaszentral-Hzg., offener Kamin, Einzelgarage, Gesamtkaufpreis 389.000 EUR zzgl. 3,57 % Käufercourtage inkl. MwSt.

**Objektnummer: 66484**

## Kapitalanlage in Monheim am Rhein



Vermietete 2-Zimmer-Eigenumswohnung, ca. 51 m<sup>2</sup> Wohnfläche, Baujahr 1997, Balkon, Loggia, Aussenstellplatz, Verbr.-Ausw. 72,8 kWh/(m<sup>2</sup>•a), Gaszentral-Hzg., Gesamtkaufpreis 149.000 EUR zzgl. 3,57 % Käufercourtage inkl. MwSt.

**Objektnummer: 66407**

## Direktorenvilla in Düsseldorf - Benrath



DHH, ca. 261 m<sup>2</sup> Wohnfläche, ca. 144 m<sup>2</sup> Nutzfläche, ca. 634 m<sup>2</sup> Grundstück, Baujahr 1926, Bedarfsausw. 146,6 kWh/(m<sup>2</sup>•a), EEK:E, Gaszentral-Hzg., Balkon, Terrasse, Garten, Einzelgarage, 2 Aussenstellplätze. Gesamtkaufpreis 1.190.000 EUR zzgl. 3,57 % Käufercourtage inkl. MwSt.

**Objektnummer: 66375**